

Der Familienfreund

Nr. 24 vom 14.Juni 1913

Wochenzeitung für Werther aus dem Verlag Thumel
in Werther

Gescannt: Rudolf Ronning 2017

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

[http// www.geschichtportal-werther.de](http://www.geschichtportal-werther.de)
Email: Info@geschichtportal-werther.de

Der Familienfreund



Abonnementspreis 10 Pfg. monatlich, 30 Pfg. vierteljährlich. Durch die Post bezogen 15 Pfg. monatlich, 45 Pfg. vierteljährlich. Der Familienfreund erscheint wöchentlich und nehmen alle Postanstalten und Briefträger Bestellungen entgegen. Verlag von Johannes Thumel, Werther.

Zum Sonntage.

4. Sonntag nach Trinitatis.

Und legeten die Hände an sie und segneten sie ein bis auf morgen; denn es war jetzt Abend. Apost. 4, 3.

Dies Wort lehrt uns erstens, das ein Bekenntnis zu dem Gekreuzigten und Auferstandenen Feindschaft bringt. Bist du bereit, ein solches Bekenntnis abzulegen und jede Schmach um Jesu willen zu tragen? Dies Wort zeigt uns zweitens, daß wir als Christen das Borrecht haben, um Wohltat willen zu leiden. Petrus lebt es uns vor, deshalb kann er auch anderen davon predigen (1. Petr. 2, 20). Dieses Wort zeigt uns drittens, wie schnell sich unsere Lage verändern kann. Am morgen gingen die Apostel zum Gebet, am Abend saßen sie im Gefängnis. Wie gut, daß alle wahren Christen in Gottes Hand sind (Joh. 10, 27—30). Dieses Wort lehrt uns viertens, daß Gott die Dauer unserer Trübsal selbst bestimmt. Man segnete sie ein bis auf morgen. Eine Nacht kann aber schon viel Tränen auspressen. Doch fürchten wir uns nicht. Unser Gott ist ein Gott oben im Himmel und unten auf Erden. Er deckt uns in seiner Hütte zur bösen Zeit und hat auch die Haare auf unserem Haupte alle gezählt.

Locales u. Allgemeines.

Werther, 12. Juni. In der Generalversammlung der Ortskrankenkasse Werther am 7. d. M. wurden die neuen auf Grund der Reichsversicherungsordnung aufgestellten Satzungen angenommen. An Stelle der bisher bestehenden Klasseneinteilung werden die Mitglieder der Höhe ihres Arbeitsverdienstes entsprechend nach fünf Lohnstufen eingeteilt, der Grundlohn (bisher

durchschnittliche Tagesarbeitsverdienst) beträgt in der 1. Stufe 0,90 M., in der 2. 1,50 M., in der 3. 2,10 M., in der 4. 3,00 M., in der 5. 3,90 M. Als Krankengeld wird gewährt die Hälfte des Grundlohnes für jeden Arbeitstag und die Sonn- und Feiertage. Das Sterbegeld beträgt das 25fache des Grundlohnes. Die Kassenbeiträge sind auf 3 Prozent des Grundlohnes festgesetzt. An Stelle der Generalversammlung tritt ein Ausschuß der aus 6 Arbeitgebern und 12 Arbeitnehmern besteht.

Werther, 13. Juni Montag nachmittag 5 Uhr fand die außerordentliche Generalversammlung der freien Handwerker-Innung im Beisein des Herrn Kreissekretärs Rettmann-Halle statt. Der Vorsitzende eröffnete die nur schwach besuchte Versammlung. Punkt 1 betraf Berichterstattung und Rechnungslegung der Innungsfortbildungsschule, welche zur Zeit von 95 Lehrlingen besucht wird und von den Lehrern Herrn Mann, Müller und Uffmann unterrichtet werden. Leider wurde ein Defizit von 172 M. festgestellt. Einnahme und Ausgabe betrug nach Prüfung der Revisoren rund 984 M. Zu Punkt 2 der Tagesordnung übergehend, wurde das nach der Reichsversicherungsordnung der Innungsfrankenkasse auszuarbeitende Statut einer eingehenden Besprechung unterzogen. U. a. beschloß man, sämtliche Bekanntmachungen der Innungsfrankenkasse fortan im Familienfreund zu veröffentlichen. Zum Schluß wies der Vorsitzende unter Verschiedenes auf die Gewerbeausstellung in Baderborn hin, welche vom 21. Juni bis Ende September dauert, und empfahl dessen Besuch.

Werther, 14. Juni. (Theater.) Auf das morgen, Sonntag, d. 15. Juni stattfindende 2. Gastspiel des „Gellert-Ensembles“ aus Bielefeld sei nochmals empfehlend hingewiesen. Die überaus tüchtige Gesellschaft bringt diesmal einen bewährten und beliebten Schwanke von R. Benedix „Der Allerweltsvetter“ mit Richard Gellert in der Titelrolle zur Aufführung. Das lustige Stück zählt zu dem Bestand des Berliner königlichen Schauspielhaus-Repertoires und

dürfte auch hier wahre Lachsaiven auslösen. Bei aller Harmlosigkeit weist das Werk witzige Pointen in großer Fülle auf und übt auf die Lachmuskeln der Hörer eine unwiderstehliche Reizwirkung. Das für ein flottes Zusammenspiel der Name des Leiters eine gute Birge ist, bedarf gewiß keiner besonderen Erwähnung. Unser kunstliebendes Publikum sollte sich aber den Genuß dieser Vorstellung nicht versagen und den Bemühungen des Ensembles durch zahlreichen Besuch lohnen. (Näheres siehe Inserat.)

w) Werther, 12. Juni. (Geflügelzuchtverein.) In der am Sonnabend stattgefundenen Versammlung des Geflügelzuchtvereins wurde beschlossen, die Diesjährige Herbstausstellung mit Rücksicht auf die Kreisverbandsausstellung und die des Haller Vereins am 25. und 26. Oktober zu veranstalten. An der Verbandsausstellung in Köllbeck wird auch der Verein teilnehmen. Die vom Verbands gestifteten 50 Mark zur Errichtung einer Zuchtstation erhielt Herr Speckmann, Werther. Zum Schluß erfolgte die Verlosung von Rassekaninchen.

Werther, 13. Juni. Der Leiter der Landwirtschaftskammer (Abt. für Obstbau) hielt am Dienstag im Hotel Mensch hier einen Kursus für Obstbau ab. Leider hatten sich nur wenige Interessenten gefunden, wahrscheinlich aus dem Grunde, weil es zu wenig bekannt war. Die Ausführungen des Vortragenden haben allgemeinen Beifall gefunden. Man mußte zugeben, daß es notwendig ist hierüber genügend Aufklärung zu bekommen. Denn mancher kümmerliche Obstbaum ist durch gut angewandte, einfache und billige Mittel wieder tragfähig gemacht. Es wäre sehr erwünscht, daß auch hier ein Obstbauverein gegründet würde, um dadurch ein allgemeines Wohl zu fördern, zumal die Landwirtschaftskammer jederzeit bereit ist, die Sache praktisch und theoretisch zu unterstützen. Zum Schluß des Kurses erhielt jeder Teilnehmer einige Belehrungsschriften gratis. In vielen Gegenden bestehen seit langem Obstbauvereine, die eine stattliche Mitgliederzahl aufweisen. Möge auch Werther diesem Beispiel bald folgen.

Räumung

aller neuen Sommer-Waren in meinem

grossen Saison-Ausverkauf.

Ein überzeugendes Bild von den ganz enormen Preis-herabsetzungen aller Waren geben Ihnen meine Schaufenster. Um Platz zu schaffen für die neuen Waren

scheue ich keine Opfer um eine radikale Räumung aller Sommer-Waren zu erzielen.

Georg Loges.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Heim- gange unseres lieben Töchter- chens, sowie für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumen- spenden, sagen wir allen Nach- barn, Freunden und Bekannten, besonders Herrn P. Kienecker für die trostreichen Worte unsern herzlichsten Dank.

Familie Aug. Burhorn.

Werther, 11. Juni 1913.

Jede Woche dreimal

frisches Gemüse

zu den billigsten Preisen.

Peter Dredmann.

Eine ländliche

Besitzung

in unmittelbarer Nähe von Werther, bestehend aus gutem massivem Wohn- hause und etwa 9 Scheffelsaat Acker und Wiese ist billig bei geringer An- zahlung zu verkaufen.

Aug. Nabe, Werther 89.

Theaterjaal „Konsemüller“ Werther.

Sonntag, den 15. Juni

abends 8 1/4 Uhr:

2. Gastspiel des
„Gellert-Ensembles“ aus Bielefeld.

Der

„Allerweltsvetter.“

Schwank in 3 Aufzügen von
R. Benedix.

Man lacht Tränen!!

Billets bei A. Konsemüller:

1. Platz: 1,— Mk. 2. Platz: 60 Pfg.

Am der Abendkasse:

1. Platz: 1,25 Mk. 2. Platz: 75 Pfg.

Gebrauchtes

Fahrrad

gut erhalten, sehr billig zu verkaufen.
Nachzifr. in der Exp. d. Blattes.

Eine freundliche

Wohnung

von 4 Räumen mit sämtl. Zubehör und Gartenland zum 1. Oktober oder später zu vermieten. Zu erfahren in der Exp. d. Familienfr.

Das Regiergungs-Jubiläum
Sr. Majestät des Kaisers u. Königs
wird am 16. Juni als

Volks-Fest

in den Anlagen des Wirts Hoffmann, frühe
Lefelmann, feierlich begangen werden.

Herr P. Kienecker hat die Festrede übernommen.
Die Schulen und Vereine treten um 3 Uhr bei
Aug. Konsemüller an.

Folgende Vereine haben ihre Beteiligung
zugeichert.

1. Kriegerverein Werther,
2. Verein alter Krieger, Landwehr u. Reserve (leute)
3. Turnverein,
4. Freiwillige Feuerwehr,
5. Jünglingsverein,
6. Christlich-Patriotischer Verein,
7. Gefangenen „Liedertafel“,
8. Handwerker-Znunft.

Die gesamte Bürgerschaft wird gebeten, die
Häuser mit Flaggen schmuck zu zieren.

Sollte das Wetter ungünstig sein, so muß
die Feier im Wertherberge wegfallen, und ver-
sammeln sich dann die Vereine zu einem Fest-
kommers um 8 Uhr bei Konsemüller.

Der Festausschub

Turnverein Werther X. Stiftungsfest

am Sonntag, den 22. Juni im Vereins-
lokale A. Konsemüller. Zu zahlreichen
Beluch ladet ein

Das Fest-Komitee.

Größeren Posten selbstgetrocknete
Birnen per Pfd. 35 Pfg.
größere Posten billiger.

W. Ermshaus, Rottingdorf.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 15. Juni.

Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst.

Vorm. 11 1/4 Uhr: Kindergottesdienst.

Nachm. 3 Uhr: Jungfrauenverein

Freitag, den 21. Juni.

Beichte und Feier d. heil. Abendmahls fällt aus.

Evang.-Luth. (altluth.) Gemeinde Rotenhagen.

Sonntag, den: 15. Juni.

Vorm. 10 Uhr: Nachm 3 Uhr: Gottes-

dienst.

Nachm. 4 Uhr: Posaunenchor.

Sonntag, den 22. Juni.

Posaunenfest der rheinisch-westfäl. ev.-luth.
Posaunenchor.

Vorm. 10 Uhr: Festgottesdienst.

Familien-Nachrichten.

Verstorben: Tochter des Zigarrenarbeiters
August Burhorn, 1 Jahr alt, Werther. —
Anne Marie Indenbirken, geb. Gößling, 67
Jahre alt, Jüngdorf.

Schlachtviehpreise u. Lebendgew.

in Mk. für 100 Pfd.

Dortmund, am 9. Juni.

Austr.: 868 Rinder, 414 Kälber, 2715 Schweine,

Tendenz: gut gut gut

Rinder: Ochsen: a) 50-53, b) 44-47, c) 37-41.

b) 33-35, Bullen: a) 48-50, b) 42-45.

c) 34-38, Färjen und Rube: a) 50-53.

b) 45-47, c) 40-43, d) 32-35, e) —.

Kälber: a) —, b) 60-64, c) 55-58, d) 50-53.

e) 38-41.

Schweine: a) —, b) 53-55, c) 53-55.

b) 53-55, e) 52-54, f) 50-52.